



Literaturverein Münster e.V.

Die kommenden Salonabende stehen unter dem Motto „Knappheit und Überfluss“. Nach dem Gespräch über Elena Medels Roman *Die Wunder*, Ankündigung s.u., folgen Christian Kracht, *Eurotrash* (2021, inzwischen als TB), ein Abend zur Nobelpreisträgerin 2022, Annie Ernaux, sowie die (Wieder-)Lektüre des Klassikers *Madame Bovary* (1857) von Gustave Flaubert. Einzelheiten zu gegebener Zeit.

Literarischer Salon – Bücher im Gespräch (15. November 2022)

Die Herbstausgabe des Literarischen Salons ist eine Hommage an das diesjährige Gastland der Frankfurter Buchmesse, Spanien. Die spanische Gegenwartsliteratur ist hierzulande wenig bekannt, wenn man von alten und neuen Bestsellerautoren wie Carlos Ruiz Zafón, Dolores Redondo oder dem gerade verstorbenen Javier Marías absieht. Elena Medels gefeierter Debütoman *Die Wunder* (*Las maravillas*, 2020), der rechtzeitig zur Buchmesse in deutscher Übersetzung erschienen ist, gibt Gelegenheit, eine der neuen Stimmen kennenzulernen, die zurzeit weit über Spanien hinaus für Aufsehen sorgen.

Elena Medel schlägt in ihrem schlanken Roman einen großen historischen Bogen von den späten 1960er Jahren über das Ende der Francodiktatur 1975 bis in die spanische Gegenwart des Jahres 2018. Die Handlung führt von den armen Außenbezirken Córdoba bis in die boomenden Arbeitervorstädte Madrids. Vor dieser Folie erzählt *Die Wunder* von zwei Frauen, María und Alicia, Großmutter und Enkelin, die sich nie begegnet sind und doch einander sehr nahekommen. Dabei könnten sie unterschiedlicher nicht sein: Während sich die eine unermüdlich für die Rechte der Frauen einsetzt, kämpft die andere mit ihren eigenen Dämonen. So oder so, alles muss auf den Prüfstand: Liebe, Ehe, Partnerschaft und Muttersein. Anderes wird sich nie ändern: die Unmöglichkeit, der eigenen Herkunft zu entkommen, die langen Fahrten zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die alles beherrschende Rolle des Geldes. Und die Männer? Sie kommen in dieser herben Geschichte, die einen ganz eigenen Sog entwickelt, nur am Rande vor, und auch das nicht so, wie man es erwarten würde.

Elena Medel (geb. 1985 in Córdoba) ist bislang vor allem als Lyrikerin und Essayistin hervorgetreten. Das erklärt die sprachliche Präzision und die stilistische Meisterschaft, durch die sich ihr Roman auszeichnet. Wie sie die Geschichte zweier Frauenschicksale, die man leicht übersehen könnte, in brillant komponierten Szenen verdichtet und diese gleichzeitig zu einer komplexen, spannungsvollen Gesamtstruktur zusammenfügt, beweist, dass sie auch als Erzählerin über ein beeindruckendes Talent verfügt.

Elena Medel, *Die Wunder*, aus dem Spanischen von Susanne Lange, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2022, 221 Seiten, 23,00 EUR, e-book 19,99 EUR

Moderation: Christian von Tschilschke, Walburga Hülk-Althoff

Gast des Abends: Dr. Sara Rodríguez Gallardo (Romanisches Seminar der Universität Münster)

Als **Veranstaltungsort** ist für den 15. November (20h – 21h30, Einlass ab 19h30) **das Café „Herr Sonnenschein“** (Nebenraum), **Königsstrasse 43**, reserviert. Der Eintritt beträgt für Mitglieder 5 Euro (als Verzehrbon), für Nicht-Mitglieder 10 Euro (davon 5 Euro als Verzehrbon), für Studierende kostenloser Eintritt (Getränke/Essen müssen hier individuell bezahlt werden).

Vorverkauf:

ROSTA Buchladen, Aegidiistr. 12, 48143 Münster -buchladen@rosta-online.de - Tel: 0251-44926 - Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10-18.30 Uhr, Sa: 10-15 Uhr